



MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

HOME IMMOBILIEN M.H. GmbH

A 6200, Wiesing

Verfasser

BSc. Bmst. Egger Andreas

Dorf 467a

6215 Achenkirch

T

F

M +43 676 912 3 887

E ibegger@a1.net

Bericht

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

HOME IMMOBILIEN M.H. GmbH

6200 Wiesing

Katastralgemeinde: 87014 Wiesing

Einlagezahl: 761

Grundstücksnummer: 1075

GWR Nummer:

Planunterlagen

Datum: 18.11.2019

Nummer:

Verfasser der Unterlagen

BSc. Bmst. Egger Andreas

Dorf 467a

6215 Achenkirch

ErstellerIn Nummer: 1

T

F

M +43 676 912 3 887

E ibegger@a1.net

PlanerIn

RAIMMICHL ARCHITEKTEN

Bahnhofstraße 18

6116 Weer

T +43 5224 67767

F

M +43 650 677 6 710

E office@raimmichl.at

AuftraggeberIn

Home Immobilien GmbH

Herr Helmut Zaderer

Gewerbepark Süd 1

6068 Mils

T

F

M

E

EigentümerIn

Home Immobilien GmbH

Herr Helmut Zaderer

Gewerbepark Süd 1

6068 Mils

T

F

M

E

Angewandte Berechnungsverfahren

Bauteile

EN ISO 6946:2003-10

Fenster

EN ISO 10077-1:2006-12

Unkonditionierte Gebäudeteile

vereinfacht, ON B 8110-6:2014-11-15

Erdberührte Gebäudeteile

vereinfacht, ON B 8110-6:2014-11-15

Wärmebrücken

pauschal, ON B 8110-6:2014-11-15, Formel (12)

Verschattungsfaktoren

vereinfacht, ON B 8110-6:2014-11-15

Heiztechnik

ON H 5056:2014-11-01

Raumlufttechnik

ON H 5057:2011-03-01

Beleuchtung

ON H 5059:2010-01-01

Kühltechnik

ON H 5058:2011-03-01

BEZEICHNUNG	MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG		
Gebäude(-teil)	Wohnen	Baujahr	2020
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	
Straße		Katastralgemeinde	Wiesing
PLZ/Ort	6200 Wiesing	KG-Nr.	87014
Grundstücksnr.	1075	Seehöhe	562 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB Ref,SK	PEB SK	CO2 SK	f GEE
A ++				
A +				
A				A
B	B	B	B	
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte den Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	477,62 m ²	charakteristische Länge	1,58 m	mittlerer U-Wert	0,269 W/m ² K
Bezugsfläche	382,09 m ²	Klimaregion	NF	LEK _T -Wert	22,51
Brutto-Volumen	1.547,60 m ³	Heiztage	238 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	981,22 m ²	Heizgradtage	4015 Kd	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,63 1/m	Norm-Außentemperatur	-12,6 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima) Wohnen

Referenz-Heizwärmebedarf	erfüllt	40,62 kWh/m ² a	≥ HWB _{Ref,RK}	34,66 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf			HWB _{RK}	34,66 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	erfüllt (alternativ zu f _{GEE})	86,09 kWh/m ² a	≥ E/LEB _{RK}	85,87 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	ohne Anforderungen		f _{GEE}	0,807
Erneuerbarer Anteil	erfüllt			

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	19.178 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	40,15 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	18.657 kWh/a	HWB _{SK}	39,06 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	6.101 kWh/a	WWWB	12,78 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	36.261 kWh/a	HEB _{SK}	75,92 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,46
Haushaltsstrombedarf	7.845 kWh/a	HHSB	16,43 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	44.106 kWh/a	EEB _{SK}	92,35 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	57.853 kWh/a	PEB _{SK}	121,13 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	52.871 kWh/a	PEB _{n.em.,SK}	110,70 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	4.983 kWh/a	PEB _{em.,SK}	10,43 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen (optional)	10.747 kg/a	CO ₂ _{SK}	22,50 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	0,779
Photovoltaik-Export	0 kWh/a	PV _{Export,SK}	0,00 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		Ersteller	BSc. Bmst. Egger Andreas
Ausstellungsdatum	19.11.2019	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	18.11.2029		

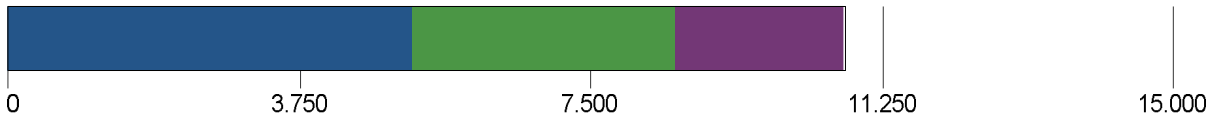
Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von der hier angegebenen abweichen.

Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

Wohnen

Nutzprofil: Mehrfamilienhäuser



Primärenergie, CO2 in der Zone		Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
RH	Raumheizung Anlage 1 Erdgas	100,0	25.432	5.129
TW	Warmwasser Anlage 1 Erdgas	100,0	16.290	3.286
SB	Haushaltsstrombedarf Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	14.983	2.165

Hilfsenergie in der Zone		Anteil	PEB kWh/a	CO2 kg/a
RH	Raumheizung Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	514	74
TW	Warmwasser Anlage 1 Strom (Österreich Mix 2015)	100,0	631	91

Energiebedarf in der Zone		versorgt BGF m ²	Lstg. kW	EB kWh/a
RH	Raumheizung Anlage 1	477,62	19	21.737
TW	Warmwasser Anlage 1	477,62		13.923
SB	Haushaltsstrombedarf	477,62		7.844

Konversionsfaktoren

Konversionsfaktoren zur Ermittlung des PEB (f_{PE}), des nichterneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,n.ern.}$), des erneuerbaren Anteils des PEB ($f_{PE,ern.}$) sowie des CO₂ (f_{CO_2}).

	f_{PE}	$f_{PE,n.ern.}$	$f_{PE,ern.}$	f_{CO_2} g/kWh
Erdgas	1,17	1,17	0,00	236
Strom (Österreich Mix 2015)	1,91	1,32	0,59	276

Raumheizung Anlage 1

Bereitstellung: RH-Wärmebereitstellung zentral, Defaultwert für Leistung (19,29 kW), Kessel ohne Gebläseunterstützung, gasförmige Brennstoffe, Brennwertgerät, Defaultwert für Wirkungsgrad, Baujahr nach 2004, ($\eta_{100\%}$: 0,92), ($\eta_{30\%}$: 0,98), Aufstellungsort nicht konditioniert, modulierend,

Speicherung: kein Speicher

Verteilleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Anbindeleitungen: Längen pauschal, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Abgabe: Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung, Flächenheizung, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung, Flächenheizung (35 °C / 28 °C), gleitende Betriebsweise

Anlagentechnik des Gesamtgebäudes

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

	Verteileitungen	Steigleitungen	Anbindeleitungen
Wohnen	0,00 m	0,00 m	133,73 m
unkonditioniert	25,84 m	38,21 m	

Warmwasser Anlage 1

Bereitstellung: WW- und RH-Wärmebereitstellung kombiniert, Raumheizung Anlage 1

Speicherung: indirekt, gasbeheizter Warmwasserspeicher (1994 - ...), Anschlussteile gedämmt, ohne E-Patrone, Aufstellungsort nicht konditioniert, Nenninhalt, Defaultwert (Nenninhalt: 668 l)

Verteileitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Steigleitungen: Längen pauschal, nicht konditioniert, 3/3 gedämmt, Armaturen ungedämmt

Zirkulationsleitung: mit Zirkulation, Längen und Lage detailliert

Stichleitung: Längen pauschal, Kunststoff (Stichl.)

Abgabe: Zweigriffarmaturen, individuelle Wärmeverbrauchsermittlung

	Verteileitungen	Steigleitungen	Stichleitungen
Wohnen	0,00 m	0,00 m	76,42 m
unkonditioniert	11,96 m	19,10 m	

	Zirkulationsverteileitungen	Zirkulationssteigleitungen
Wohnen	0,00 m	0,00 m
unkonditioniert	0,00 m	0,00 m

Leitwerte

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG - Wohnen

Wohnen

... gegen Außen	Le	236,76	
... über Unbeheizt	Lu	0,00	
... über das Erdreich	Lg	2,56	
... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken		24,22	
Transmissionsleitwert der Gebäudehülle	LT	263,55	W/K
Lüftungsleitwert	LV	135,10	W/K
Mittlerer Wärmedurchgangskoeffizient	Um	0,269	W/m²K

... gegen Außen, über Unbeheizt und das Erdreich

Bauteile gegen Außenluft

		m²	W/m²K	f	f FH	W/K
Nord-Ost						
AF03	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	3,08	0,790	1,0		2,43
AF04	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	5,18	0,750	1,0		3,89
AW01	Außenwand Neubau EPS (18cm) - SiSi-Putz	73,78	0,158	1,0		11,66
		82,04				17,98
Süd-Ost						
AF04	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	10,36	0,750	1,0		7,77
AF04	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	15,54	0,750	1,0		11,66
AF05	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	7,44	0,770	1,0		5,73
AF05	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	4,96	0,770	1,0		3,82
AF06	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	2,25	0,870	1,0		1,96
AF07	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	6,68	0,780	1,0		5,21
AW01	Außenwand Neubau EPS (18cm) - SiSi-Putz	148,92	0,158	1,0		23,53
		196,15				59,68
Süd-West						
AF02	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	5,85	0,740	1,0		4,33
AF02	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	5,85	0,740	1,0		4,33
AF03	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	3,08	0,790	1,0		2,43
AF03	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	3,08	0,790	1,0		2,43
AF08	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	11,26	0,750	1,0		8,45
AW01	Außenwand Neubau EPS (18cm) - SiSi-Putz	51,45	0,158	1,0		8,13
		80,57				30,10
Nord-West						
AF01	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	10,80	0,890	1,0		9,61
AF05	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6)	2,48	0,770	1,0		1,91
AT01	Wohnungseingangstüre	11,55	1,400	1,0		16,17
AW01	Außenwand Neubau EPS (18cm) - SiSi-Putz	147,44	0,158	1,0		23,30
EWu	Erdanliegende Wand > 1,5m	11,62	0,186	0,6		1,30
EWu	Erdanliegende Wand bis 1,5m	8,55	0,186	0,8		1,27
		192,44				53,56
Horizontal						
AD01	Warmdach-Decke zu Terrasse	75,01	0,130	1,0		9,75
AD02	Dach	177,49	0,106	1,0		18,81
DD01	Fußboden über Durchfahrt	17,43	0,125	1,0	1,84	4,02
DGKd	Decke gegen offene Tiefgarage	160,07	0,154	1,0	1,84	45,45
		430,00				78,03

Leitwerte

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG - Wohnen

Summe **981,22**

... Leitwertzuschlag für linienförmige und punktförmige Wärmebrücken

Leitwerte über Wärmebrücken

Wärmebrücken pauschal **24,22 W/K**

... über Lüftung

Lüftungsleitwert

Fensterlüftung **135,10 W/K**

Lüftungsvolumen VL = 993,44 m³
Luftwechselrate n = 0,40 1/h

Gewinne

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG - Wohnen

Wohnen

Wirksame Wärmespeicherfähigkeit der Zone

mittelschwere Bauweise

Interne Wärmegewinne

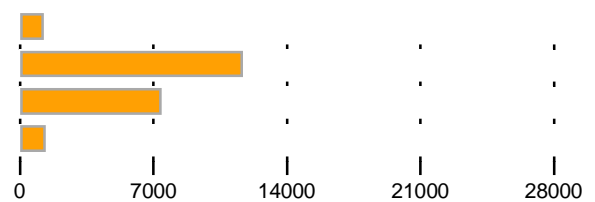
Mehrfamilienhäuser

$q_i = 3,75 \text{ W/m}^2$

Solare Wärmegewinne

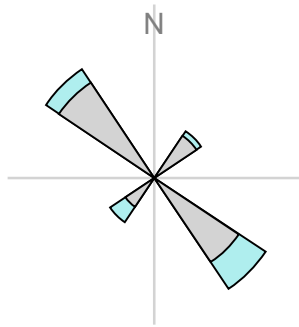
Transparente Bauteile	Anzahl	Fs -	Summe Ag m ²	g -	A trans,h m ²
Nord-Ost					
AF03 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	1	0,75	2,28	0,610	0,92
AF04 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	1	0,75	4,10	0,610	1,65
	2		6,38		2,57
Süd-Ost					
AF04 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	2	0,75	8,20	0,610	3,31
AF04 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	3	0,75	12,31	0,610	4,96
AF05 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	3	0,75	5,54	0,610	2,23
AF05 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	2	0,75	3,69	0,610	1,49
AF06 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	1	0,75	1,43	0,610	0,57
AF07 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	2	0,75	5,00	0,610	2,02
	13		36,20		14,60
Süd-West					
AF02 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	1	0,75	4,71	0,610	1,90
AF02 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	1	0,75	4,71	0,610	1,90
AF03 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	1	0,75	2,28	0,610	0,92
AF03 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	1	0,75	2,28	0,610	0,92
AF08 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	2	0,75	9,02	0,610	3,64
	6		23,01		9,28
Nord-West					
AF01 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	12	0,75	5,04	0,610	2,03
AF05 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,	1	0,75	1,84	0,610	0,74
AT01 Wohnungseingangstüre	5	0,75	0,00	0,000	0,00
	18		6,88		2,77

	Aw m ²	Qs, h kWh/a
Nord-Ost	8,26	1.255
Süd-Ost	47,23	11.712
Süd-West	29,12	7.446
Nord-West	24,83	1.354
	109,44	21.768



Gewinne

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG - Wohnen



Orientierungsdiagramm

Das Diagramm zeigt die Orientierungen und Flächen von opaken und transparenten Bauteilen

opak
 transparent

Strahlungsintensitäten

Wiesing, 562 m

	S	SO/SW	O/W	NO/NW	N	H
	kWh/m ²	kWh/m ²	kWh/m ²	kWh/m ²	kWh/m ²	kWh/m ²
Jan.	49,65	38,69	21,28	13,54	12,57	32,24
Feb.	66,39	53,74	33,19	21,07	18,97	52,69
Mär.	82,88	72,52	54,39	35,40	28,49	86,34
Apr.	79,42	78,28	68,07	51,05	39,71	113,45
Mai	80,97	86,86	85,39	67,72	53,00	147,22
Jun.	70,41	80,47	81,90	68,97	54,60	143,69
Jul.	77,39	86,49	88,01	71,32	56,14	151,74
Aug.	84,70	88,80	81,97	61,48	45,08	136,62
Sep.	84,86	77,70	63,39	44,98	36,80	102,24
Okt.	76,60	63,94	42,63	26,64	22,64	66,61
Nov.	53,40	41,86	23,45	14,79	14,07	36,08
Dez.	41,86	32,26	16,50	10,34	9,85	24,62

Bauteilliste

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

AD01 Warmdach-Decke zu Terrasse

Neubau

AD O-U, Plattenbelag

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Betonplatten	0,0400		
2	Schüttung (Splitt, trocken)	0,0600	0,700	0,086
3	Gummigranulatmatte	0,0050	0,170	0,029
4	bituminöse Abdichtungsbahn, geflämt	0,0050	0,170	0,029
5	bituminöse Abdichtungsbahn, selbstklebend	0,0040	0,170	0,024
6	steinothan 120 (160mm)	0,1600	0,022	7,273
7	Bauder Bitumen-Dampfsperrbahnen	0,0040	0,170	0,024
8	Stahlbeton-Decke	0,2000	2,300	0,087
Wärmeübergangswiderstände				0,140
		0,4780	RT =	7,692
			U =	0,130

AD02 Dach

Neubau

AD O-U, Plattenbelag

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	bituminöse Abdichtungsbahn, geflämt	0,0050	0,170	0,029
2	bituminöse Abdichtungsbahn, selbstklebend	0,0040	0,170	0,024
3	steinothan 120 bitu (200mm)	0,2000	0,022	9,091
4	Bauder Bitumen-Dampfsperrbahnen	0,0040	0,170	0,024
5	Stahlbeton-Decke	0,2000	2,300	0,087
Wärmeübergangswiderstände				0,140
		0,4130	RT =	9,395
			U =	0,106

AF01 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)

Neubau

AF KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä

	Länge	ψ	g	Fläche	%	U
	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)			0,610	0,42	46,70	0,60
Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl	2,60	0,033		0,48	53,30	0,96
				vorh.	0,90	0,89

Bauteilliste

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

AF02 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)							Neubau
AF KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
		m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)				0,610	4,72	80,60	0,60
Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl		12,80	0,033		1,14	19,40	0,96
				vorh.	5,85		0,74

AF03 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)							Neubau
AF KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
		m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)				0,610	2,28	74,00	0,60
Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl		8,60	0,033		0,80	26,00	0,96
				vorh.	3,08		0,79

AF04 Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)							Neubau
AF KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
		m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)				0,610	4,10	79,20	0,60
Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl		12,20	0,033		1,08	20,80	0,96
				vorh.	5,18		0,75

Bauteilliste

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

AF	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)						Neubau
		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
							KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä
							W/m ² K
							m W/mK - m ² W/m ² K
	Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)			0,610	1,85	74,50	0,60
	Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl	5,90	0,033		0,63	25,50	0,96
				vorh.	2,48		0,77

AF	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)						Neubau
		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
							KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä
							W/m ² K
							m W/mK - m ² W/m ² K
	Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)			0,610	1,44	63,80	0,60
	Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl	9,60	0,033		0,82	36,20	0,96
				vorh.	2,25		0,87

AF	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)						Neubau
		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
							KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä
							W/m ² K
							m W/mK - m ² W/m ² K
	Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)			0,610	2,50	75,00	0,60
	Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl	9,00	0,033		0,84	25,00	0,96
				vorh.	3,34		0,78

Bauteilliste

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

AF08	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)						Neubau
		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
AF	KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
	Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)			0,610	4,51	80,20	0,60
	Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl	12,60	0,033		1,12	19,80	0,96
				vorh.	5,63		0,75

AF09	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)						Neubau
		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
AF	KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
	Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)			0,610	3,49	77,40	0,60
	Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl	11,60	0,033		1,02	22,60	0,96
				vorh.	4,50		0,77

AF10	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)						Neubau
		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
AF	KF 200 INTERNORM-KUNSTSTOFF-FENSTERSYSTEM ausgezeichnete Wä	m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
	Internorm 3-Scheiben Isolierglas solar+ Ug=0,6 (4b-18Ar90%-4-18Ar90%-b4)			0,610	3,08	80,40	0,60
	Internorm Kunststoff-Fensterrahmen KF410 (Uf 0,96) Kunststoff/Butyl	7,10	0,033		0,75	19,60	0,96
				vorh.	3,83		0,73

AT01	Wohnungseingangstüre						Neubau
		Länge	ψ	g	Fläche	%	U
AT		m	W/mK	-	m ²		W/m ² K
	Rahmen Glasrandverbund	5,48			2,31	100,00	
				vorh.	2,31		1,40

Bauteilliste

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

AW01 Außenwand Neubau EPS (18cm) - SiSi-Putz

Neubau

AW A-I, Wärmedämm-Verbundsystem (ETA-04/0033)

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	Röfix SiSi-Putz	0,0020	0,700	0,003
2	Röfix Putzgrund UNI	0,0005	0,800	0,001
3	Röfix Unistar LIGHT Klebe-/Armiermörtel	0,0050	0,550	0,009
4	Lambdapor 031 (180mm)	0,1800	0,031	5,806
5	Röfix Unistar LIGHT Klebe-/Armiermörtel	0,0020	0,550	0,004
6	Hochlochziegel (R=1800)	0,2500	0,810	0,309
7	Gipsputz (R = 1200)	0,0100	0,700	0,014
Wärmeübergangswiderstände				0,170
		0,4500	RT =	6,316
			U =	0,158

DD01 Fußboden über Durchfahrt

Neubau

DD U-O

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	WDVS-Unterputz	0,0050	1,400	0,004
2	ROCKWOOL Coverrock 034 Austria	0,1800	0,034	5,294
3	Stahlbeton-Decke (20cm)	0,2000	2,300	0,087
4	Splittschüttung (leicht zementgebunden)	0,0400	0,900	0,044
5	steinopor EPS plus 032 FB (40mm)	0,0400	0,032	1,250
6	steinokust EPS-T plus 033 (33/30mm)	0,0330	0,033	1,000
7	Estrich (Beton-) F	0,0700	1,400	0,050
8	Trennschicht	0,0020	0,230	0,009
9	Parkettboden	0,0120	0,170	0,071
Wärmeübergangswiderstände				0,210
		0,5820	RT =	8,019
			U =	0,125

F = Schicht mit Flächenheizung

DGKd Decke gegen offene Tiefgarage

Neubau

DD U-O

		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]
1	KI Tektalan A2-035 /2 [1.0 mm]-150mm	0,1500	0,035	4,255
2	Stahlbeton-Decke (20cm)	0,2500	2,300	0,109
3	Dampfbremse Polyethylen (PE)	0,0000	0,500	0,000
4	EPS-(RECYCLING) Granulat Ausgleichsschüttungen mit Binde	0,0800	0,075	1,067
5	steinokust EPS-T 650 (33/30mm)	0,0330	0,044	0,750
6	PE - Dichtungsbahnen	0,0000	0,250	0,000
7	Estrich (Zement-) F	0,0700	1,400	0,050
8	Belag (R = 1600)	0,0150	0,240	0,063
Wärmeübergangswiderstände				0,210
		0,5980	RT =	6,504
			U =	0,154

F = Schicht mit Flächenheizung

Bauteilliste

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

EWu					Neubau
Erdanliegende Wand > 1,5m					
EW	A-I				
		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]	
1	AUSTROTHERM XPS TOP 70 TB	0,1800	0,035	5,143	
2	Stahlbeton 140 kg/m ³ Armierungsstahl (1,75 Vol.%)	0,2500	2,500	0,100	
Wärmeübergangswiderstände				0,130	
		0,4300	RT =	5,373	
			U =	0,186	

EWu					Neubau
Erdanliegende Wand bis 1,5m					
EWu	A-I				
		d [m]	λ [W/mK]	R [m ² K/W]	
1	AUSTROTHERM XPS TOP 70 TB	0,1800	0,035	5,143	
2	Stahlbeton 140 kg/m ³ Armierungsstahl (1,75 Vol.%)	0,2500	2,500	0,100	
Wärmeübergangswiderstände				0,130	
		0,4300	RT =	5,373	
			U =	0,186	

Ergebnisdarstellung

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

Berechnungsgrundlagen

Wärmeschutz	U-Wert	EN ISO 6946:2003-10, EN ISO 10077-1:2006-12
Dampfdiffusion	Bewertung	ON B 8110-2: 2003
Schallschutz	R_w	ON B 8115-4: 2003
	$R_{res,w}$	ON B 8115-4: 2003
	$L'_{nT,w}$	ON B 8115-4: 2003
	$D_{nT,w}$	ON B 8115-4: 2003

Opake Bauteile

Erforderliche Werte werden in Klammer angeführt

Nummer	Bezeichnung	U-Wert W/m ² K	Dampf- diffusion	R_w dB	$L'_{nT,w}$ dB
AD01	Warmdach-Decke zu Terrasse	0,130 (0,20)	OK	(43)	(53)
AD02	Dach	0,106 (0,20)	OK	(43)	(53)
AW01	Außenwand Neubau EPS (18cm) - SiSi-Putz	0,158 (0,35)	OK	(43)	
DD01	Fußboden über Durchfahrt	0,125 (0,20)	OK	68 (60)	(53)
DGKd	Decke gegen offene Tiefgarage	0,154 (0,20)	OK	(60)	(53)
EWu	Erdanliegende Wand > 1,5m	0,186 (0,40)	OK		
EWu	Erdanliegende Wand bis 1,5m	0,186 (0,40)	OK		

Transparente Bauteile

Erforderliche Werte werden in Klammer angeführt

Nummer	Bezeichnung	U-Wert W/m ² K	U-Wert _{PNM} W/m ² K	R_w (C; C tr) dB
AF01	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,890 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AF02	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,740 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AF03	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,790 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AF04	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,750 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AF05	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,770 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AF06	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,870 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AF07	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,780 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AF08	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,750 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AF09	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,770 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AF10	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (Ug 0,6; Iso)	0,730 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))
AT01	Wohnungseingangstüre	1,400 (1,40)		0 (-; -) (28 (-; -))

Bauteilflächen

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG - Alle Gebäudeteile/Zonen

Flächen der thermischen Gebäudehülle			m ²
			981,22
Opake Flächen	88,85 %		871,78
Fensterflächen	11,15 %		109,44
Wärmefluss nach oben			252,50
Wärmefluss nach unten			177,50

Flächen der thermischen Gebäudehülle

Wohnen

Mehrfamilienhäuser

					m ²
AD01	Warmdach-Decke zu Terrasse				75,01
	lt. Beilage	H	x+y	1 x 75,01	75,01
AD02	Dach				177,49
	lt. Beilage	H	x+y	1 x 177,49	177,49
AF01	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U_g)	NW		12 x 0,90	10,80
AF02	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U_g)	SW		1 x 5,85	5,85
AF02	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U_g)	SW		1 x 5,85	5,85
AF03	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U_g)	NO		1 x 3,08	3,08
AF03	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U_g)	SW		1 x 3,08	3,08
AF03	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U_g)	SW		1 x 3,08	3,08
AF04	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U_g)	NO		1 x 5,18	5,18
AF04	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U_g)	SO		3 x 5,18	15,54
AF04	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U_g)	SO		2 x 5,18	10,36

Bauteilflächen

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG - Alle Gebäudeteile/Zonen

AF05	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _ç	SO		2 x 2,48	m ² 4,96
AF05	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _ç	SO		3 x 2,48	m ² 7,44
AF05	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _ç	NW		1 x 2,48	m ² 2,48
AF06	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _ç	SO		1 x 2,25	m ² 2,25
AF07	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _ç	SO		2 x 3,34	m ² 6,68
AF08	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _ç	SW		2 x 5,63	m ² 11,26
AT01	Wohnungseingangstüre	NW		5 x 2,31	m ² 11,55
AW01	Außenwand Neubau EPS (18cm) - SiSi-P				m ² 421,61
	lt. Beilage	NO	x+y	1 x (8,85*(3,60+3,05))+(7,545*2,95)+(0,75*1,24)	82,04
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-1 x 3,08	-3,08
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-1 x 5,18	-5,18
	lt. Beilage	SO	x+y	1 x (22,20*3,54)+(2,26*0,06)+(22,20*3,05)+(16,25*3,06)	196,15
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-2 x 5,18	-10,36
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-3 x 5,18	-15,54
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-3 x 2,48	-7,44
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-2 x 2,48	-4,96
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-1 x 2,25	-2,25
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-2 x 3,34	-6,68
	lt. Beilage	SW	x+y	1 x (8,85*(3,54+3,05))+(7,545*2,95)	80,57
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-1 x 5,85	-5,85
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-1 x 5,85	-5,85
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-1 x 3,08	-3,08
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-1 x 3,08	-3,08
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-2 x 5,63	-11,26
	lt. Beilage	NW	x+y	1 x (16,50*3,54)+(22,20*3,05)+(16,25*2,84)	172,27
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-12 x 0,90	-10,80
	Internorm Kunststoff-Fenster KF 410 (U _g 0,6;			-1 x 2,48	-2,48
	Wohnungseingangstüre			-5 x 2,31	-11,55
DD01	Fußboden über Durchfahrt				m ² 17,43
	lt. Beilage	H	x+y	1 x 17,43	17,43

Bauteilflächen

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG - Alle Gebäudeteile/Zonen

DGKd	Decke gegen offene Tiefgarage				m²
					160,07
	lt. Beilage	H	x+y	1 x 160,07	160,07
EWu	Erdanliegende Wand > 1,5m				m²
					11,63
	lt. Beilage	NW	x+y	1 x 5,70*(3,54-1,50)	11,62
EWu	Erdanliegende Wand bis 1,5m				m²
					8,55
	lt. Beilage	NW	x+y	1 x 5,70*1,50	8,55

Grundfläche und Volumen

MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG

Brutto-Grundfläche und Brutto-Volumen

		BGF [m ²]	V [m ³]
Wohnen	beheizt	477,62	1.547,60

Wohnen

beheizt

	Formel	Höhe [m]	BGF [m ²]	V [m ³]
Erdgeschoß				
lt. Beilage	1 x 160,07	3,54	160,07	566,64
lt. Beilage	1 x 17,43	3,60	17,43	62,74
1. Obergeschoß				
lt. Beilage	1 x 177,49	3,05	177,49	541,34
Dachgeschoß				
lt. Beilage	1 x 122,63	2,95	122,63	361,75
lt. Beilage	1 x 20,14*0,75			15,10
Summe Wohnen			477,62	1.547,60

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG		
Gebäudeteil	Gesamtenergieausweis		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Baujahr	2020
Straße		Katastralgemeinde	Wiesing
PLZ/Ort	6200 Wiesing	KG-Nr.	87014
Grundstücksnr.	1075	Seehöhe	562

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB **40** kWh/m²a **f GEE** **0,77** -

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.
Einheit: kWh/m² Jahr

f GEE Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf
(Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG		
Gebäudeteil	Gesamtenergieausweis		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Baujahr	2020
Straße		Katastralgemeinde	Wiesing
PLZ/Ort	6200 Wiesing	KG-Nr.	87014
Grundstücksnr.	1075	Seehöhe	562

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB **40** kWh/m²a **f GEE** **0,77** -

Energieausweis Ausstellungsdatum 19.11.2019 Gültigkeitsdatum 18.11.2029

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr

f GEE Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.

EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.

(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.

EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.

EAVG §9 (1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.

(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,

1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder

2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	MEHRFAMILIENHAUS - PLANUNG		
Gebäudeteil	Gesamtenergieausweis		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Baujahr	2020
Straße		Katastralgemeinde	Wiesing
PLZ/Ort	6200 Wiesing	KG-Nr.	87014
Grundstücksnr.	1075	Seehöhe	562

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB **40** kWh/m²a **f GEE** **0,77** -

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzsкала,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.
Einheit: kWh/m² Jahr

f GEE Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf
(Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.